



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern.
Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.

LAG Wein, Wald, Wasser

Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses

am 28.11.2024, 17:00 – 18:30 Uhr

im Rathaus Güntersleben, Sitzungssaal

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Nicole Feser	Kultur, Brauchtum und Geschichte
Anita Feuerbach	Kultur, Brauchtum und Geschichte
Karen Heußner	Kultur, Brauchtum und Geschichte
Reinhard Wolz	Land- und Forstwirtschaft, Jagd
Burkhard Losert	Klima-u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung
Susanne Keller	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr
Anna Klüpfel	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung
St. Andreas Retzstadt mit Beschlußfassung

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“
der Fa. Möbel Hornung GmbH mit Beschlußfassung

TOP 4: Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2023)
mit Beschlußfassung

TOP 5: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Frau Schömig begrüßt die Mitglieder des Lenkungsausschusses und ergänzt, daß sich der LEADER-Koordinator für Unterfranken; Herrn Klaehre wegen einer Terminüberschneidung für die Sitzung entschuldigen lasse. Besonders begrüßt sie die Projektträger, die in der Sitzung ihre Projektvorschläge vorstellen werden.

Frau Schömig stellt fest, daß per E-Mail vom 19.11.2024 frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde. Mit der Einladung seien den Ausschußmitgliedern detaillierte Informationen zu den zur Abstimmung stehenden Projekten zugegangen.

Anschließend stellt sie fest, daß die Überprüfung der Anwesenheitsliste und der abgegebenen Interessenkonflikterklärungen ergeben habe, daß 18 stimmberechtigte Mitglieder erschienen seien (vgl. Anhang 1, Bgm. Höfling hat erst ab TOP 3 an der Sitzung teilgenommen). Von allen anwesenden Stimmberechtigten liege für das Projektauswahlverfahren unter TOP 2 eine negative Interessenkonflikterklärung vor. Für TOP 3 haben die Ausschußmitglieder Frau Krönert als Mitglied des Seniorenbeirats des Marktes Zelligen und Bgm. Wohlfahrt als 1. Bürgermeister des Marktes Zelligen einen Interessenkonflikt erklärt, weshalb sie bei diesem TOP von der Diskussion und Abstimmung ausgeschlossen seien. Insgesamt habe keine Interessengruppe einen Stimmanteil von mehr als 49 %. Damit sei die Beschlußfähigkeit nach §5 der Geschäftsordnung gegeben.

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung

St. Andreas Retzstadt mit Beschlußfassung

Fr. Schömig begrüßt als Vertreter der Kirchenstiftung St. Andreas Herrn Simon Rothenhöfer, der den Anwesenden kurz das Projekt vorstellt:

In den Räumlichkeiten der Kirchenstiftung, die sich im Altort von Retzstadt befinden, fänden schon jetzt zahlreiche Aktivitäten statt. Insbesondere die öffentliche Bücherei der Kirchengemeinde sei hier untergebracht. Sämtliche Regale und Tische seien so ausgestattet, daß sie zur Seite bzw. in andere Räume verschoben werden könne, so daß der Raum, in dem sich eine kleine Bühne befindet, auch für andere Veranstaltungen wie das Theater der Laienspielgruppe genutzt werden könne.

Es sei auch ein großer Außenbereich vorhanden, der bei entsprechender Ausstattung noch deutlich intensiver genutzt werden könne.

Zentrales Problem seien derzeit die in die Jahre gekommenen sanitären Anlagen, die eigentlich niemandem mehr zumutbar und weit von Barrierefreiheit entfernt seien. Die Ausweitung der Aktivitäten und beispielsweise die Stabilisierung der Situation der Theatergruppe, die u.a. die verstärkte Beteiligung jüngerer Bürger erfordern würde, sei bei der derzeitigen baulichen Situation nicht möglich.

Folgende Ziele verfolge das Projekt:

- Ausbau der Räumlichkeiten und Modernisierung der technischen Ausstattung für altbewährte kulturelle Angebote (Bücherei, Theatergruppe)
- Öffnung und deutliche Erweiterung der kulturellen und bildenden Angebote für alle, dazu:
 - fehlende Barrierefreiheit herstellen (Wege, Toiletten)
 - neue Konzepte etablieren durch den Einsatz digitaler Medien/Hilfsmittel (Kooperations-verträge mit örtlichem Kindergarten und Grundschule)
 - attraktiver sein für Kulturschaffende, bzw. Gruppen (bspw. Musikverein, Mundartdichter, Lesungen), hier mehr Möglichkeiten bieten
- Ausbau zu einem Verweil- und sozialen Treffpunkt - einer "kulturellen Mitte" im Altort.

Es seien bereits zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, die in den neu ausgestatteten Räumlichkeiten durchgeführt werden sollen und den Ort zu einem echten Kulturzentrum Retzstadt machen werden, der auch in die Nachbarorte und die gesamte Region ausstrahlen solle:

- Vorlesen in der Fastenzeit für Kinder (ca. 6 Termine) in der Bücherei, Thementisch Ostern.
- Medienpädagogischer Workshop (Kooperationsvertrag Grundschule).
- „Nachtwächter“ Elmar Nun mit „Retschter Gschichtli“ in Mundart evtl. mit Weinprobe.
- Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder (Kooperationsvertrag Kindergarten).
- Maifeier der Gemeinde Retzstadt mit Beiträgen vom Musikverein und dem Männergesangsverein im Hof.
- Workshop der Mittagsbetreuung der Grundschule in der Bücherei.
- Kindergartenfest im Hof mit Aufführungen/Einlagen der Kindergartenkinder.
- Gottesdienst(e) im Hof zu besonderen Anlässen (z.B. Palmsonntag – Palmenweihe der Kommunionkinder)
- „Sommernachtskonzert“ des Musikvereins Retzstadt mit Bewirtung u. Illumination im Hof.
- „Büchereinacht“ für Kinder in den Sommerferien (Hof und Saal).

- „Blaue Stunde“ im Hof des alten Kindergartens – Lieblingsbücher werden von Mitgliedern des Büchereiteams vorgestellt, Sitzgelegenheiten, kühle Getränke, kleine Knabbereien, Illumination, evtl. kleine musikalische Einlagen.
- „Kolping experimentiert“ – Zielgruppe junge Familien mit Kindern
- Aktion der Eine-Welt-Gruppe im Rahmen der „Fairen Woche“ Ende September, z.B. „faires Frühstück“; entsprechende Infostände zum Thema „Fairer Handel“.
- Autorenlesung (bekannte/r Autor/in) mit Getränken und kleinen Knabbereien.
- Vorlesetage sowohl in Kindergarten und Grundschule (im Rahmen der Woche des Buches)
- Vorlesen für Kinder im Advent (ca. 6 Termine) in der Bücherei.
- „Atempause im Advent“ – Abendveranstaltung mit Bewirtung und vorgetragenen Gedichten und Kurzgeschichten zum Advent/zum Weihnachten.
- Theateraufführungen der Laienspielgruppe Retzstadt, ca. 9 Abend- bzw. Nachmittagsvorstellungen in fränkischer Mundart im Saal.

Zur Umsetzung der Projektziele seien insgesamt folgende Maßnahmen notwendig, die durch LEADER gefördert werden sollen:

- Für größere kulturelle Veranstaltungen ausreichend große, dann auch barrierefrei erreichbare Toiletten, zusätzliches barrierefreies WC und zusätzliche Personaltoilette. Die neue Toilettenanlage ist für die erweiterte Nutzung für größere kulturelle Veranstaltungen und die Teilhabe auch alter oder gehandicapter Menschen zwingend notwendig.
- Anbindung der Bücherei an Telefon und Breitbandinternet: digitalisierte Verwaltung und Ausleihe, zusätzliche Online-Angebote in der Bücherei, Ausstattung mit entsprechender Technik
- Bestuhlung (für 100 Personen) für Veranstaltungen wie z.B. Theateraufführungen, Autorenlesungen im Büchereisaal
- Schaffung eines befestigten Bereichs (Terrasse) im Hof mit mobilen Sitzgelegenheiten und Beschattung für die Bücherei als Begegnungs- und Leseecke bei gutem Wetter
- Mobile Lautsprecher und zugehörige Technik für Openair-Veranstaltungen im Hof, ein Regelungspult inkl. zugehöriger Einrichtungsarbeiten für die Scheinwerfer der Bühne im Saal
- Erneuerung Zähleranlage, neue Elektroleitung und Elektroanschlusspunkt für Openair-Veranstaltungen/Feste im Hof

Herr Rothenhöfer betont abschließend, daß hinter der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb des Projekts sehr viel ehrenamtliches Engagement und Arbeit steckten. So sollen auch einige der baulichen Arbeiten in Eigenleistungen erfolgen, die soweit möglich als Eigenmittel anerkannt und so durch Fördermittel ergänzt werden sollen.

Auf entsprechende Nachfrage bestätigen Herr Rothenhöfer und der ebenfalls anwesende Bürgermeister von Retzstadt, Herr Gerhard, daß das Projekt, neben einer finanziellen Beteiligung, schon im Vorfeld, aber auch in Umsetzung und Betrieb größtmögliche Unterstützung durch die politische Gemeinde erfahren werde.

Herr Fröhlich schätzt das Vorhaben als LEADER-Projekt aus dem Bilderbuch ein und begrüßt die Maßnahme aus Sicht des LAG-Managements.

Anschließend stellt er den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar, der den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen ist.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Änderungsvorschläge gibt, bittet Frau Schömig um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung St. Andreas Retzstadt in der Fassung vom 28.11.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 25 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 148.000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“ der

Fa. Möbel Hornung GmbH mit Beschlußfassung

Frau Schömig begrüßt zur Vorstellung des Projekts Herrn Herbert Hornung, Geschäftsführer der Möbel Hornung GmbH aus Zellingen. Sie betont, daß das folgende Projekt sicher bzgl. der Projektträgerschaft etwas ungewöhnlich, aber dadurch aus ihrer Sicht um so interessanter sei.

Herr Hornung erläutert zunächst, daß im Möbelhaus Hornung in Zellingen auf ca. 6000 qm ein barrierefreies Gemeinschaftshaus für gewerbliche (Küchenstudio, Büroräume, Physiotherapie, Rückenschule) und soziale Zwecke (gemeinschaftliches Kochen, Seminare und Workshops zu den Themen fränkisches und gesundes Kochen, Handy und Computer, Gesundheit im Alter) entstehen solle. Wichtiger Teil dieses Gemeinschaftshauses werde dabei auf rund 390 qm die „Fränkische Kochschule“. Zusätzlich entstehe direkt angrenzend ein ca. 100 qm Außenbereich, der die Attraktivität der Kochschule erhöhen solle.

Dieses Teilvorhaben solle als Förderprojekt nach LEADER umgesetzt werden, da es neben dem gewerblichen Aspekt größtenteils ehrenamtlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen solle.

In Zellingen fehle es derzeit an einem Ort, an dem alleinstehende Menschen sich treffen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen können. Dies habe auch eine Befragung des Seniorenbeirats ergeben. Dieser sei daher auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um diesen Menschen eine Möglichkeit zur Begegnung zu bieten.

Die Laienspielgruppe Zellingen probe ihre neuen Stücke momentan in einem Kellerraum. Auch der Sankt-Georgsverein Zellingen suche nach interessanten Orten, um mit den Kindergartenkindern spannende Aktivitäten durchzuführen.

Die Möbel Hornung GmbH plane, ihr Küchenstudio umzubauen und eine neue Kochschule einzurichten. Diese Kochschule werde gewerblich nur gelegentlich für Gerätepräsentationen und Herstellerveranstaltungen genutzt, so daß viel Freiraum für weitere gemeinschaftliche Aktivitäten bleibe.

Das geplante Projekt ziele darauf ab, die Gemeinschaft in Zellingen zu stärken und den Alltag älterer Menschen zu bereichern. Durch gemeinsame Kochaktivitäten in der neuen Kochschule von Möbel Hornung können soziale Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Ein Aspekt werde auch die Weitergabe regionaler Rezepte und der Verwendung regionaler Produkte in der Küche an jüngere Bürger sein, die so von den Kenntnissen und Erfahrungen der Älteren profitieren. So könne auch ein Beitrag zum Erhalt einer differenzierten Ernährung geleistet werden.

Zusätzlich biete der angrenzende Seminarraum Platz für Seminare, Vorträge und Hilfsangebote, wie beispielsweise Unterstützung bei Computer- und Handyproblemen.

So entstehe ein vielseitiger Treffpunkt, der sowohl für gemeinschaftliche als auch für bildende Aktivitäten genutzt werden kann. So sei passend zu den Themen "Küche" und "Haushalt" bspw. angedacht, auch Informations- und Demonstrationsveranstaltungen zum immer vielfältiger werdenden Angebot an technischen Hilfsmitteln, die Senioren ein längeres, sicheres Wohnen im eigenen Zuhause ermöglichen sollen.

Die Kochschule werde, wie die im Erdgeschoß gleichzeitig sanierten Toiletten, durchgängig barrierefrei gestaltet, um möglichst vielen Bürgern eine Teilnahme zu ermöglichen. Ein besonderes Detail sei die Installation von Kameras im Kochbereich, so daß die Aktivitäten live via Internet übertragen werden können, so daß auch Bürgern eine Teilnahme ermöglicht werde, die nicht vor Ort sein können.

Außerdem gewinne das Gebäude an Bedeutung, das Küchenstudio von Möbel Hornung profitiere durch Imagegewinn und Bekanntheit in der Region.

Von LEADER solle die Errichtung der Kochschule und des Seminarraumes gefördert werden, die folgende Teilmaßnahmen beinhalte:

- Möblierung Kochschule und Seminarraum
- Bodenbelag Kochschule und Terrasse
- Fettabscheider
- Schallschutz Baffeldecke Schulungsraum
- Schallschutz Baffeldecke Kochschule
- Beleuchtung Kochschule, Seminarraum, Außenbereich
- Möblierung Abstellraum
- Digitalisierung
- Möblierung Außenbereich
- Gestaltung Sichtschutz Außenbereich

Wie im Gespräch mit dem LEADER-Koordinator abgestimmt, solle die Förderung dabei keine baulichen Aspekte wie die Außenfassade oder die Fenster umfassen, sondern nur Dinge, die nicht fest mit dem Gebäude verbunden seien. Die Finanzierung der restlichen Arbeiten erfolge, wie die gesamten übrigen Maßnahmen, ausschließlich durch den Projektträger.

Herr Dr. Gsell, ehemaliger Bürgermeister des Marktes Zellingen, ergänzt als Vertreter des Seniorenbeirats, daß eine entsprechende Befragung sowohl einen großen Bedarf nach einem Treffpunkt ergeben habe, als auch andererseits große Bereitschaft bei vielen Bürgern, sich in ein solches Projekt einzubringen. So sei der Seniorenbeirat sicher, mindestens zweimal pro Woche entsprechende Veranstaltungen und Treffen organisieren zu können.

Herr Fröhlich ergänzt, daß eine solche Kombination von gewerblich und gemeinnützig ausgerichtetem Projekt sicher ungewöhnlich sei, aber andererseits völlig dem LEADER-Gedanken entspreche. Um fördertechnische Probleme zu vermeiden, sei die Maßnahme daher auch von Beginn an als gewinnorientiert betrachtet worden und man sei daher von einer Förderquote von 40 % ausgegangen, was für Herrn Hornung nie ein Problem gewesen sei.

Auf entsprechende Nachfrage erläutert Herr Hornung, daß der Zugang zu den Räumlichkeiten über ein digitales System erfolge, so daß der Seniorenbeirat und anderer Nutzer bei Bedarf selbständigen Zugang erhalten könnten. Die Belegung außerhalb der gewerblich genutzten Zeiten werde ebenfalls der Seniorenbeirat organisieren. Dies gelte auch bspw. für die Besorgung der notwendigen Kochzutaten.

Grundsätzlich werde die Benutzung für gemeinnützige Zwecke kostenfrei sein. Lediglich die Gemeinde werde möglicherweise einen kleinen Beitrag für Wasser und Energie beisteuern. Dies sei aber noch nicht abschließend besprochen.

Die Frage, ob die Räumlichkeiten auch Nutzern der Nachbargemeinde zur Verfügung stünden, bejaht Herr Hornung ausdrücklich. Ihm sei es ein wichtiges Anliegen, daß sich dort nicht nur Zellinger Bürger, sondern eben auch Bürger aus der gesamten Region treffen könnten.

Auf die Nachfrage, was denn im Falle einer Insolvenz geschehe und ob die zugesagte Nutzung der Räumlichkeiten im Auge behalten würde, antwortet Herr Fröhlich, daß sich Herr Hornung natürlich wie jeder andere Projektträger zur Einhaltung der zugesicherten Projektzwecke und -ziele verpflichte und in dieser Hinsicht den üblichen Prüfverfahren unterliege, die bspw. auch vor-Ort-Besuche umfassen können. Er sei sich aber im Hinblick auf die zahlreichen Gespräche, die er im Vorfeld mit Herrn Hornung geführt habe, sehr sicher, daß die LAG diesbezüglich keine Bedenken haben müsse. Im übrigen unterliege im Fall einer Insolvenz bzw. der Nichteinhaltung der Zweckbindefrist das Projekt den üblichen Verfahren zur Rückforderung von Fördermitteln, das dann durch die Ministerialverwaltung durchgeführt werde.

Da keine weiteren Nachfragen vorliegen, stellt Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertung nach den Projektauswahlkriterien der LAG dar, der den Ausschußmitgliedern mit der Einladung bereits zugegangen ist.

Da es hierzu keine weiteren Fragen oder Vorschläge gibt, bittet Frau Schömig um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“ der Fa. Möbel Hornung GmbH in der Fassung vom 28.11.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-Förderbudget einen Betrag von bis zu € 210.000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Da sich Bgm. Höfling zum Beginn des TOP 3 der Sitzung angeschlossen hat, und gleichzeitig Frau Kröhnert und Bgm. Wohlfart einen Interessenkonflikt erklärt haben, ergibt sich eine Zahl von 17 stimmberechtigten, anwesenden Mitgliedern.

TOP 4: Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES (Monitoringbericht 2023) mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich erläutert, daß gemäß der aktuellen LES im Lenkungsausschuß, wie im Mai schon in der Mitgliederversammlung, der Monitoringbericht 2023 vorgestellt und beschlossen werden müsse. Dieser sei erst jetzt auf der Agenda, da bei der letzten Sitzung im Juli eine sehr umfangreiche Tagesordnung mit vier Projektentscheidungen zu behandeln gewesen sei.

Er zeigt zunächst die Finanztabelle zum Jahr 2023, betont aber, daß diese keine Eintragungen enthalte, da im Jahr 2023 noch keine Projektbeschlüsse gefaßt worden seien, weil eine Beantragung ohnehin nicht möglich gewesen sei. Gleiches gelte für die nachfolgende Tabelle zur Zielwertkontrolle, die einen Vergleich von Soll- und Ist-Werten der in der LES festgelegten Indikatoren ziehe (Die beiden Monitoringtabellen und der gesamte Monitoringbericht für 2023 sind als Teil der Sitzungs-Präsentation als Anhang 2 beigelegt.).

Er betont., daß die Monitoringtabellen immer zeitnah auf aktuellem Stand gehalten würden, um der Förderstelle gegenüber bei Rückfragen stets Auskunft geben zu können. Die entsprechenden Tabellen für 2024, die im Laufe des nächsten Jahres vorgestellt würden, ergäben daher nach den zahlreichen Projektbeschlüssen ein völlig anderes Bild.

Bezüglich der weiteren Aktivitäten der LAG im Jahr 2023 und 2024 erläutert er folgendes:

- In den ersten Monaten 23 erfolgten von der EU geforderte Nachjustierungen der LES. Anschließend wurde mit Schreiben von Frau Staatsministerin Kaniber vom 25.05.2023 die endgültige Anerkennung der LAG ausgesprochen.
- Dabei wurde der LAG ein Fördermittelbudget in Höhe von € 1.824.000,- bis 2027 zugesprochen.
- Im Juli 23 erfolgte die Veröffentlichung der Förderrichtlinie für die neue Förderperiode.
- In der ersten Sitzung des Lenkungsausschusses am 25.09.23 wurde beschlossen, die Förderung des LAG-Managements zu beantragen.
- Danach konnte am 14.11.23 mit Frist zum 18.12.23 die europaweite Ausschreibung des Auftrags zum LAG-Management begonnen werden. Im Ergebnis erhielt das Büro Dr. Först Consult den Zuschlag zur Durchführung des LAG-Managements bis 2028.
- Seit 11.01.2024 können jetzt Förderanträge in der neuen Förderperiode in digitaler Form gestellt werden.

- Ein erster Projektbeschluß erfolgte in der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.02.24. Der entsprechende Antrag wurde am 16.05.24 gestellt.
- Die Förderbescheide lassen allerdings noch auf sich warten, da noch notwendige technische und rechtliche Voraussetzungen im Ministerium fertiggestellt werden müssen. Zwischenzeitlich werden Vorzeitige Maßnahmenbeginne ausgesprochen.
- Es wurden bereits zahlreiche Fördergespräche für die neue Förderperiode geführt, so bspw. am Projektgesprächstag am 24.01. in Güntersleben.
- Es fanden außerdem zahlreiche Abstimmungs- und Netzwerktreffen mit den übrigen Regionalinitiativen in den beiden Landkreisen (z.B. ILE, Regionalmanagements), mit der Regierung v. Unterfranken und den unterfränkischen LAGen statt.
- Es sind derzeit (Stand Mai 24) etwa 16 Projekte mit realistischen Chancen auf Umsetzung in Vorbereitung/Vorberatung.
- Dazu kommen weitere Vorhaben, deren Verwirklichung unwahrscheinlich ist oder noch einige Zeit benötigt.
- Hierzu wurden 2023 und 2024 bisher (Stand Mai 24) 26 Projektgespräche mit (potentiellen) Projektträgern teilweise unter Beteiligung des LEADER-Koordinators Herrn Klaehre geführt.

Auch wenn die Tabellen zwangsläufig inhaltlich wenig aufzeigten, bittet Herr Fröhlich, um die formalen Vorgaben der LES zu erfüllen und mögliche Schwierigkeiten mit Prüfinstanzen zu vermeiden, um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Lenkungsausschuß nimmt den Monitoringbericht für 2023 zustimmend zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Anschließend erläutert Herr Fröhlich kurz den aktuellen Sachstand der LAG-Arbeit:

- Das Projekt „StadtNatur im Haslachtal“ der Gde. Gerbrunn aus der vergangenen Förderperiode sei im Sommer 2024 abgeschlossen und zwischenzeitlich förder technisch abgerechnet worden.
- Das letzte beschlossene Projekt der alten Förderperiode „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“ der Stadt Karlstadt müsse zwingend bis 31.12.24 abgeschlossen werden, d.h. Aufträge müssen bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführt und bezahlt werden, sonst fallen sie aus der Förderung. Dies werde wohl, trotz des von Beginn an engen Zeitplans, weitgehend gelingen. Die förder technische Abrechnung müsse anschließend zwingend im Jahr 2025 erfolgen, da danach die Kasse der EU für die alte Förderperiode geschlossen werde.
- Der Antrag zum ersten beschlossenen Projekt der aktuellen Förderperiode „„Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld““ sei im Mai gestellt worden. Der Bescheid bzw. vorzeitige Maßnahmenbeginn werde in den nächsten Tagen erwartet.
- Die Förderanträge zu den vier im Juli beschlossenen Projekten seien alle im Oktober gestellt worden und befänden sich noch in Bearbeitung.
- Die LAG hat am 07.02.24 den Antrag zur Förderung des LAG-Managements in Höhe von € 198.720,- beantragt. Am 10.09.24 ist der entsprechende, positive Bescheid zur Förderung eingegangen. Daraufhin wurde am 27.09.24 der Zahlungsantrag zur Auszahlung des Vorschusses in Höhe von 50% der zugesagten Fördermittel gestellt, der entsprechende Auszahlungsbescheid vom 04.11.24 ist inzwischen eingegangen.
- Mit den heutigen Beschlüssen seien insgesamt € 1.189.602,42 des Gesamtetats von € 1.824.000 (dies entsprich rund 65 %) ausgereicht worden.
- Für das Jahr 2025 sind weitere Förderprojekte in Vorbereitung. Vier Projekte können voraussichtlich im ersten Halbjahr zum Beschluß vorgelegt werden.
- Im Laufe des Jahres 2025 soll das Projekt „Bürgerengagement“ vorbereitet werden, das dann gegen Ende 2025 förmlich beschlossen und anschließend umgesetzt werden kann. Hierzu wird es Gespräche im Interkommunalen Ausschuß und im Lenkungsausschuß über die Fördermodalitäten und den Zeitplan geben.

TOP 5: Sonstiges

Herr Fröhlich weist daraufhin, daß das Staatsministerium bei einem Online-Treffen der bayerischen LAGen vor einigen Tagen gebeten habe, die Projektträger darauf hinzuweisen, daß es insbesondere im Jahr 2025 erhebliche Verzögerungen bei den Förderbescheiden geben könne. Dies liege daran, daß die Bearbeitung der noch zahlreich eingehenden Zahlungsanträgen aus der letzten Förderperiode absoluten Vorrang habe, weil es sonst zum Verlust von europäischen Fördermitteln kommen werde. Dies werde er den Projektträgern, insbesondere denjenigen, die im Jahr 2025 hinzukommenden, weitergeben, damit sie sich gedulden bzw. ihre Planungen soweit möglich entsprechend ausrichten können.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Frau Schömig den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Güntersleben, 28.11.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Fröhlich', written in a cursive style.

Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste Sitzung des Lenkungsausschusses

Lokale Aktionsgruppe Wein, Wald, Wasser e.V.

4. Sitzung Lenkungsausschuß

Datum: 28.11.2024, 17 Uhr

Ort: Rathaus Güntersleben, Sitzungssaal



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern. Das LAG-Management ist ein Projekt des Förderprogrammes LEADER.

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
1	Fischer	Alois	Öffentlicher Sektor		
2	Freudenberger	Michael	Öffentlicher Sektor		
3	Höfling	Achim	Öffentlicher Sektor		
4	Kipke	Joachim	Öffentlicher Sektor		
5	Neubert	Rico	Öffentlicher Sektor		
6	Nicolai	Saskia	Öffentlicher Sektor		
7	Sauer	Franz-Josef	Öffentlicher Sektor		
8	Schlier	Konrad	Öffentlicher Sektor		
9	Wohlfart	Stefan	Öffentlicher Sektor		
10	Adelmann	Anna	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
11	Feser	Nicole	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
12	Feuerbach	Anita	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
13	Heußner	Karen	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		-entschuldigt-
14	Knöferl	Edmund	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		
15	Laudenbacher	Brigitte	Kunst, Kultur, Brauchtum, Geschichte		

Nr.	Mitglied		Interessengruppe	Übertragung bzw. Vertretung / Bemerkungen	Unterschrift
	Nachname	Vorname			
16	Baumann	Alfons	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		
17	Hein	Michael	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		<i>Hein</i>
18	Strobel	Winfried	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		<i>Winfried</i>
19	Wolz	Reinhard	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		<i>-entschuldigt-</i>
20	Schömig	Klara	Land- und Forstwirtschaft, Jagd		<i>K. Schömig</i>
21	Joßberger	Ernst	Bildung, Soziales und Gesundheit		<i>E. Joßberger</i>
22	Krönert	Hanna	Bildung, Soziales und Gesundheit		<i>Hanna Krönert</i>
23	Metz	Roland	Bildung, Soziales und Gesundheit		
24	Remling	Wilhelm	Bildung, Soziales und Gesundheit		<i>Remling Wilhelm</i>
25	Losert	Burkhard	Klima- u. Naturschutz, Energie u. Umweltbildung		<i>Burkhard</i>
26	Knorz	Elmar	Freizeit, Naherholung und Tourismus		<i>Elmar Knorz</i>
27	Keller	Susanne	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr		<i>-entschuldigt-</i>
28	Klüpfel	Anna	Regionalentwicklung, Kommunikation u. Verkehr		<i>-entschuldigt-</i>

Bemerkung: ggf. nachträglich eingeholte Stimmen wegen nichtvorliegender Beschlussfähigkeit (vgl. Doku wertb. St. Umlaufverf.) oder Dokumentation der Teilnehmer mit Online-Tool

1/9

Fachbeirat (ohne Stimmrecht):

Dittrich	Lisa	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg	L Dittrich
Dr. Urban	Juliane	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	-entschuldig-
Graf	Wolfgang	Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald	-entschuldig-
Heller	Luise	Geschäftsführung der LAG Süd-West-Dreieck e.V.	Luis Heller
Höfling	Markus	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken	Markus Höfling
Huber	Stefan	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	
Hüben	Sarina	Regierung von Unterfranken, SG 24 Raumordnung	-entschuldig-
Klaehre	Daniel Pascal	LEADER-Koordinator Unterfranken	-entschuldig-
Zeller	Alexander	Regierung von Unterfranken, SG 34 Städtebau	-entschuldig-

Gäste

Frölich	Hannel	LAG - Management		H. Frölich
Erhard	Karl	BEM - Rebschacht		K. Erhard
Rothenhöle	Simon	Kirchenstiftung Rebschacht		S. Rothenhöle
Grell	Wieland	Seniorenbeirat Kitzingen		G. Grell
Hornung	Hilbert	Hotel Hornung GmbH		H. Hornung
Seitz	Stefanie	Hotel Hornung GmbH		S. Seitz

Anhang 2:

Präsentation zur Sitzung vom 28.11.2024

Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.11.2024

Rathaus Güntersleben

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung St. Andreas Retzstadt mit Beschlußfassung

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“ der Fa. Möbel Hornung GmbH mit Beschlußfassung

TOP 4: Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES
(Monitoringbericht 2023) mit Beschlußfassung

TOP 5: Sonstiges

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2:

Vorstellung des Projekts „Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung St. Andreas Retzstadt mit Beschlußfassung

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Kulturzentrum Retzstadt
Projektträger:	Kirchenstiftung St. Andreas Retzstadt

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Übereinstimmung	3
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Die Verfolgung der Handlungsziele HZ 4.4 Erhaltung des sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements und HZ 4.5 Verbesserung des Bildungs-, Kunst- und Kulturangebots der Region im Entwicklungsziel EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region stehen eindeutig im Zentrum des Vorhabens. Diese Projektziele werden einerseits durch intensive und vielfältige Beteiligung der Bürgerschaft bei Entwicklung, Umsetzung und Betrieb des Projekts und die Entstehung eines neuen Ortes der Begegnung und andererseits durch zahlreiche neue Angebote im Bereich Kultur und Bildung erreicht.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte	keine Beteiligung	3
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		
Mit der Katholischen Kirchenstiftung übernimmt ein Träger die Projekträgerschaft der bürgerschaftlich organisiert ist und letztlich vom Engagement zahlreicher Bürger lebt. Auch bei der Entwicklung und Konkretisierung der Projektidee haben viele Retzstadter Bürger mitgewirkt. Die Umsetzung wird durch Eigenleistungen von Bürgern in großem Umfang erst ermöglicht. Auch bei der Koordinierung des Betriebs und bei der Durchführung von Veranstaltungen werden sich Retzstadter Vereine (z.B. Theatergruppe, Musikverein) und Bürger intensiv beteiligen.		

1

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	10	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-----	10	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-----	5	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18	25	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			j

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt
„Kulturzentrum Retzstadt“ der Kirchenstiftung St. Andreas
Retzstadt in der Fassung vom 28.11.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in
allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der
LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien
und hat bei der Bewertung 25 Punkte und damit die zur Auswahl
erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-
Förderbudget einen Betrag von bis zu € 148.000,- zur Verfügung.

TOP 3:

Vorstellung des Projekts
„Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“
der Fa. Möbel Hornung GmbH mit Beschlußfassung

Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel:	Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam
Projekträger:	Möbel Hornung GmbH

1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES		Mindestpunktzahl
0 Punkte	keine Übereinstimmung	2
1 Punkt	erkennbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
2 Punkte	deutlicher Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
3 Punkte	hoher messbarer Beitrag zu einem EZ und einem HZ	
Begründung für Punktevergabe/Nennung von EZ und HZ:		
Das Vorhaben verfolgt im Rahmen des Entwicklungsziel EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region das Handlungsziel HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Dem Projektträger ist insbesondere die Schaffung eines Begegnungsortes und Treffpunkts vor allem für ältere, aber auch alle anderen Mitbürger wichtig, die bisher in Zellingen keine solchen Räumlichkeiten haben.		

2. Grad der Bürger- / Akteurs-Beteiligung		Mindestpunktzahl
0 Punkte	keine Beteiligung	2
1 Punkt	nur bei Planung / Initiierung oder Umsetzung	
2 Punkte	bei Planung / Initiierung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte	bei Planung / Initiierung, Umsetzung und Betrieb	
Begründung für Punktevergabe:		
Der Inhaber der Möbel Hornung GmbH ist ein alteingesessener Zellinger Bürger, der das Vorhaben schon frühzeitig mit dem ehrenamtlichen Seniorenbeirat der Gemeinde und weiteren Zellinger Vereinen abgestimmt hat. Die Organisation des ehrenamtlichen Teils des Projekts wird ebenfalls der Seniorenbeirat übernehmen. Verschiedene Vereine werden einen Beitrag zum Betrieb der Kochschule leisten.		

1

Gesamtbewertung:

Anforderungen	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
Pflichtkriterien 1-5	1 Pkt. pro Kriterium	7	j
weitere LEADER-Kriterien 6-9	-----	13	j
LAG-spezifische Kriterien 10-11	-----	4	j
Gesamt (maximal 36 Punkte)	18	24	j
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:			j

Zusätzliche Anforderungen für Fördersumme >250.000 €	Mindestpunktzahl	erreichte Punktzahl	erfüllt (j/n)
> 80 % der Maximalpunktzahl	29		
Beitrag zu mind. zwei Entwicklungszielen gegeben:			
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:			

Ort, Datum

Unterschrift Protokollführer

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsstelle

Beschlußvorschlag:

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. befürwortet das Projekt,,
„Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam“ der Fa. Möbel
Hornung GmbH in der Fassung vom 28.11.2024.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in
allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der
LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien
und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl
erforderliche Mindestpunktzahl von 18 erreicht.

Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stellt aus ihrem LEADER-
Förderbudget einen Betrag von bis zu € 210.000,- zur Verfügung.

TOP 4:

Sachstandsbericht und Bericht zur Umsetzung der LES
(Monitoringbericht 2023) mit Beschlußfassung

Monitoringbericht 2023/ Monitoringtabellen 2023

Finanztabelle LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027
Stand Dezember 2023

Bereich	2023-29027		2023				2024				2018			
	LEADER-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
	anteilig	absolut	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe
	%	€	€	€		€	€	€		€	€	€		€
LAG-Management	23	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Öffentlichkeitsarbeit	2	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 1: Förderung Teilhabe	10	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	13	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	12	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensqualität	40	0	0	0		0	0	0		0	0	0		0
Kooperationsmittel	100		0				0				0			
Bereich			2026				2027				aktueller Stand kumuliert			
			LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
			geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe
			€	€		€	€	€		€	€	€		€
LAG-Management			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Öffentlichkeitsarbeit			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 1: Förderung Teilhabe			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensqualität			0	0		0	0	0		0	0	0		0
Kooperationsmittel			0	0			0	0			0	0		0

Handlungsziel	Indikator	erreichter Wert im Jahr					akkumulierter aktueller Wert	Zielwert 2027
		2023	2024	2025	2026	2027		
EZ 1: Erleichterung und Intensivierung der Teilhabe an der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region für alle Bürger zur besseren Nutzung der regionalen Potentiale und zur besseren Früherkennung krisenhafter Entwicklungen								
HZ 1.1: Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	0	0	0	2
HZ 1.2: Förderung von Barriere-Freiheit und Inklusion für alle Bevölkerungsgruppen zur Ermöglichung von Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen in der Region	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	1
	Anzahl realisierter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 1.3: Weitere Intensivierung von Vernetzung, Kooperation und Erfahrungsaustausch aller relevanten Akteure des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen	Anzahl regelmäßig tagender Gremien	0	0	0	0	0	0	5
	Anzahl von Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	4
	Anzahl realisierter Kooperationsprojekte	0	0	0	0	0	0	3
HZ 1.4: Etablierung einer regionalen Raumbewachung zur frühen Erfassung von Problemstellungen und Fehlentwicklungen mittels eines digitalen Informationssystems	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter pilothafter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	2
EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Natur - und Kulturlandsc								
HZ 2.1: Verringerung der Treibhausemissionen durch Anpassung der Landnutzung, der Verkehrssysteme und der Energiegewinnung	Anazahl realisierter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 2.2: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere der Biodiversität, durch angepasste Land- und Ressourcennutzung	Anzahl erstellter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	4
HZ 2.3: Schutz der Ressource Wasser und Erhaltung des regionalen Gewässersystems, Vermeidung /Dämpfung von Extremereignissen	Anzahl erstellter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	0	0	0	0	0	0	5

HZ 2.4: Zukunftsfähige und ressourcenschonende Erhaltung und Gestaltung der Siedlungsbereiche	Anzahl durchgeführter Projekte	0	0	0	0	0	0	4
HZ 2.5: Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutzungen an die Folgen des Klimawandels	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	2
HZ 2.6: Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	0	0	0	3
HZ 2.7: Sensibilisierung und Information der Bürger zur Erhaltung natürlichen Lebensgrundlagen	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	4
EZ 3: Sicherung der Daseinsvorsorge und Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale								
HZ 3.1: Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	0	0	0	4
HZ 3.2: Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung aus heimischen Quellen durch regionale Akteure	Anzahl umgesetzter Vorhaben	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
HZ 3.3: Abwenden eines Fachkräftemangels durch Nutzung der regionalen Potentiale und die Nähe des Oberzentrums Würzburg	Anzahl realisierter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	2
HZ 3.4: Erhaltung und Stärkung einer ausreichenden und differenzierten Einzelhandelsstruktur	Anzahl entwickelter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Projekte	0	0	0	0	0	0	3
HZ 3.5: Erhaltung und Stärkung regionaler und regionstypischer Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl realisierter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 3.6: Erhaltung bzw. Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum auch für Bevölkerungsgruppen mit speziellen Anforderungen, bes. durch neue Wohnformen und durch Aktivierung von Leerständen und Reserven	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	1
	Anzahl durchgeführter Pilotprojekte	0	0	0	0	0	0	2
EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen Miteinanders in der Region								

HZ 4.1: Ausbau und Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots	Anzahl in Wert gesetzter Objekte	0	0	0	0	0	0	6
	Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	4
HZ 4.2: Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	6
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 4.3 Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung in der Region	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	0	0	0	3
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	2
HZ 4.4: Erhaltung des intakten sozialen Umfelds und des ehrenamtlichen Engagements	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Projekte	0	0	0	0	0	0	4
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	3
HZ 4.5: Verbesserung des Bildungs-, Kunst- und Kulturangebots der Region	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	6
HZ 4.6: Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0	0	0	1
	Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	2
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	2

Aktivitäten im Jahr 2023

- In den ersten Monaten erfolgten von der EU geforderte Nachjustierungen der LES. Anschließend wurde mit Schreiben von Staatsministerin Kaniber vom **25.05.2023** die **endgültige Anerkennung der LAG** ausgesprochen.
- Dabei wurde der LAG ein Fördermittelbudget in Höhe von **€ 1.824.000,-** bis 2027 zugesprochen.
- Im **Juli 23** erfolgte die **Veröffentlichung der Förderrichtlinie** für die neue Förderperiode.
- In der ersten Sitzung des Lenkungsausschusses am 25.09.23 wurde beschlossen, die Förderung des LAG-Managements zu beantragen.
- Danach konnte am **14.11.23 mit Frist zum 18.12.23 die europaweite Ausschreibung des Auftrags zum LAG-Management** begonnen werden.
- Im Ergebnis erhielt das **Büro Dr. Först Consult den Zuschlag** zur Durchführung des LAG-Managements bis 2028.

Weitere Aktivitäten im Jahr 2023/24

- **Seit 11.01.2024** können jetzt **Förderanträge** in der neuen Förderperiode in digitaler Form gestellt werden.
- **Ein erster Projektbeschuß erfolgte** in der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.02.24. Der entsprechende Antrag wurde am 16.05.24 gestellt.
- Die Förderbescheide lassen allerdings noch auf sich warten, da noch notwendige technische und rechtliche Voraussetzungen im Ministerium fertiggestellt werden müssen. Die Bescheidung soll ab Mai 24 beginnen.
- Es wurden **bereits zahlreiche Fördergespräche** für die neue Förderperiode geführt, so bspw. am Projektgesprächstag am 24.01. in Güntersleben.
- Es fanden außerdem **zahlreiche Abstimmungs- und Netzwerktreffen** mit den übrigen Regionalinitiativen in den beiden Landkreisen (z.B. ILE, Regionalmanagements), mit der Regierung v. Unterfranken und den unterfränkischen LAGen statt.

Projektarbeit

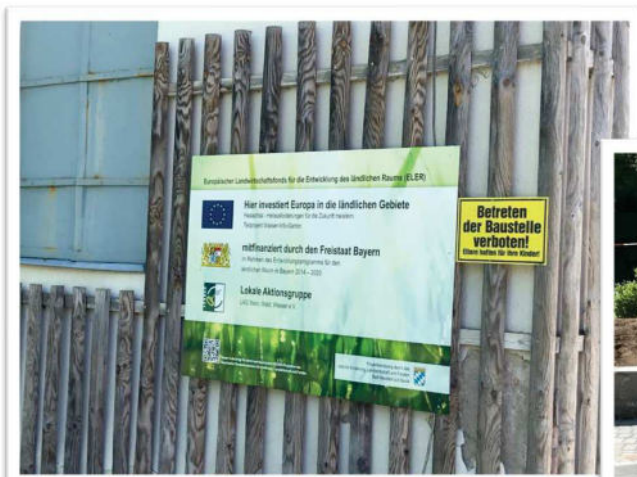
- Es sind derzeit etwa 16 Projekte mit realistischen Chancen auf Umsetzung in Vorbereitung/Vorberatung.
- Dazu kommen weitere Vorhaben, deren Verwirklichung unwahrscheinlich ist oder noch einige Zeit benötigt.
- Hierzu wurden 2023 und 2024 bisher 26 Projektgespräche mit (potentiellen) Projektträgern teilweise unter Beteiligung des LEADER-Koordinators Herrn Klaehre geführt.

Beschlußvorschlag:

„Der Lenkungsausschuß nimmt den Monitoringbericht für 2023 zustimmend zur Kenntnis.“

Projekt der vergangenen Förderperiode in Umsetzung: „StadtNatur im Haslachtal“ – Gde. Gerbrunn

- Im Sommer 2024 abgeschlossen und abgerechnet



Projekt der vergangenen Förderperiode in Umsetzung: „Sanierung der kulturhistorischen Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Laudenbach“

- noch in Umsetzung, Frist: 31.12.2024
- Abrechnung zwingend in 2025



Ausstellungen & Tagungen



Konzerte & Lesungen

Erste Projektentscheidung der Förderperiode 2023-2027

„Medical Center ‚Windmühle‘ in Unterpleichfeld“

- beschlossen in der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 28.02.24
- Fördersumme rund € 81.000,-
- Antragstellung am 16.05.24
- Bescheid noch in Arbeit



In der Sitzung vom 25. Juli beschlossene Projekt:

- „Starke Kinder - mit der Natur im Einklang“ der Gde. Leinach
- „Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld“ der Gde. Oberpleichfeld
- „Haus am Plätzle – Dorfgemeinschaftshaus in Hausen“ der Gde. Hausen b. Würzburg
- „Säubirlespfad Güntersleben“ der Gde. Güntersleben

Alle Förderanträge wurden im Oktober gestellt und sind derzeit in Bearbeitung.

Förderung LAG-Management

- Die LAG hat am 07.02.24 den Antrag zur Förderung des LAG-Managements in Höhe von € 198.720,- beantragt.
- Am 10.09.24 ist der entsprechende, positive Bescheid zur Förderung eingegangen.
- Daraufhin wurde am 27.09.24 der Zahlungsantrag zur Auszahlung des Vorschusses in Höhe von 50% der zugesagten Fördermittel gestellt.
- Inzwischen ist der Auszahlungsbescheid vom 04.11.24 eingegangen.

Stand der Mittelverwendung Juli 2024

Projekte der LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027 Stand: Juli 2024							
Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)	Beschluß Lenkungs-ausschuß	Antrag	Bescheid	Bewilligung Vorschuß
Einzelprojekte:							
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	198.720,00	198.720,00	Sept 23	Sept 24	Sep 24	Nov 24
Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld	Medical Center Windmühle GmbH	81.133,34		Feb 24	Mai 24		
Starke Kinder - mit der Natur im Einklang	Gde. Leinach	116.082,00					
Säubirlespfad Güntersleben	Gde. Güntersleben	18.755,82					
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld	189.900,00					
Haus am Plätzle - Dorfgemeinschaftshaus in Hausen	Gde. Hausen bei Würzburg	227.011,26					
SUMME		831.602,42	198.720,00				
Kooperationsprojekte:							
SUMME		0	0				
Gesamt		831.602,42	198.720,00				

Stand der Mittelverwendung November 2024

Projekte der LAG Wein, Wald, Wasser 2023-2027 Stand: Nov 2024							
Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)	Beschluß Lenkungs-ausschuß	Antrag	Bescheid od. VZ	Bewilligung Vorschuß
Einzelprojekte:							
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	198.720,00	198.720,00	Sep 23	Sept 24	Sep 24	Nov 24
Medical Center "Windmühle" in Unterpleichfeld	Medical Center Windmühle GmbH	81.133,34		Feb 24	Mai 24		
Starke Kinder - mit der Natur im Einklang	Gde. Leinach	116.082,00		Juli 24	Okt 24		
Säubirlespfad Güntersleben	Gde. Güntersleben	18.755,82		Juli 24	Okt 24		
Wasser erleben, Teiche, Heimat Oberpleichfeld	Gde. Oberpleichfeld	189.900,00		Juli 24	Okt 24		
Haus am Plätzle - Dorfgemeinschaftshaus in Hausen	Gde. Hausen bei Würzburg	227.011,26		Juli 24	Okt 24		
Kulturzentrum Retzstadt	Kirchenstiftung St.Andreas Retzstadt	148.000,00		Nov 24			
Kochschule Hornung: Fränkisch & Gemeinsam	Möbel Hornung GmbH	210.000,00		Nov 24			
SUMME		1.189.602,42	198.720,00				
Kooperationsprojekte:							
SUMME		0	0				
Gesamt		1.189.602,42	198.720,00				

Ausblick 2025

- Weitere Förderprojekte sind in Vorbereitung. Vier Projekte können voraussichtlich im ersten Halbjahr zum Beschluß vorgelegt werden.
- Im Laufe des Jahres 2025 soll das Projekt „Bürgerengagement“ vorbereitet werden, das dann gegen Ende 2025 förmlich beschlossen und anschließend umgesetzt werden kann.
- Hierzu wird es Gespräche im Interkommunalen Ausschuß und im Lenkungsausschuß über die Fördermodalitäten und den Zeitplan geben.

TOP 5:

Sonstiges